

ifb-Forschungskolloquium

Datum/Ort	Dienstag, 18. Mai 2021 • online über Zoom • 10:00 bis 11:30 Uhr
Referent	Dr. Lars Burghardt (Universität Bamberg)
Thema	Vielfalt im Bilderbuch? Geschlechterdarstellungen und kindliche Rezeption
Abstract	<p>Bilderbücher sind ein fester Bestandteil in der frühen Kindheit. Durch die Art und Weise, wie die Figuren eines Bilderbuchs beschrieben und illustriert sind, werden nicht nur kulturelle Werte und Normen vermittelt, sondern auch Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit transportiert. Insbesondere im Kindergartenalter entwickeln Kinder Annahmen darüber, was einen „Jungen“ und ein „Mädchen“ ausmacht. Der Vortrag vereinbart zwei grundlegende Bereiche: Geschlechterdarstellungen in Bilderbüchern und wie Kinder diese wahrnehmen. Bezugnehmend auf zwei Studien werden Ergebnisse der Analyse von 6.117 Figuren aus Bilderbüchern vorgestellt sowie Ergebnisse der kindlichen Wahrnehmung von Geschlechterdarstellungen beim gemeinsamen Lesen eines „untypischen“ Bilderbuchs bei 43 Kindern im Kindergartenalter. Die Ergebnisse zeigen, dass ein Großteil der analysierten Bilderbücher in gängigen Stereotypen verhaftet bleibt. Viele der befragten Kinder haben flexible Vorstellungen von männlichen und weiblichen Verhaltensweisen und sehen es beispielsweise als selbstverständlich an, dass auch Männer nähern oder Kinder trösten können. Andere Faktoren, wie das „Erwachsen sein“ oder „Kompetent sein“ von Figuren, spielen für die kindliche Wahrnehmung teils eine größere Rolle als deren Geschlecht. Die Ergebnisse werden diskutiert und in den Forschungsstand eingebettet.</p>